

 <b>Lernfeld « Ich »</b>	
Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene Stärken und Schwächen</li> <li>• erkennen die Bedeutung von Misserfolgen für die persönliche Entwicklung</li> <li>• ordnen eigene Rollen verschiedenen sozialen Kontexten zu</li> <li>• bilden eine eigene Auffassung zum Verhältnis von Gefühlen und Verstand</li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Begriffe „Erfolg“ und „Misserfolg“</li> <li>• sammeln und ordnen Gefühlsregungen</li> <li>• erkennen den unterschiedlichen Einfluss von Gefühlen auf das menschliche Leben und Handeln</li> <li>• grenzen unterschiedliche Positionen zum Verhältnis von Gefühlen und Verstand voneinander ab</li> </ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und achten Gefühle anderer</li> <li>• entwickeln Empathie</li> <li>• stellen eigene Ansichten in Gesprächen für andere nachvollziehbar dar</li> <li>• erkennen den Wert der Meinung anderer</li> </ul>
<p><b>Themenfeld</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was mich ausmacht – Wer bin ich? (Identität)</li> </ul> <p><b>Empfohlene Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindheit, Jugend, Erwachsen-werden: Wünsche, Träume, Sehnsucht</li> <li>• Erfolg und Misserfolg / Umgang mit Frustration (Stärken und Talente)</li> </ul> <p><b>Mögliche Fragestellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer bin ich?</li> <li>• Was/Wer macht mich zu dem was ich bin?</li> <li>• Ich werde erwachsen-d.h.?</li> <li>• Welche Rollen spiele ich in meinem Alltag?</li> <li>• Welchen Einfluss haben Kultur und soziale Stellung auf meine Identität?</li> </ul>	



## Lernfeld « Ich und die anderen »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen eigene Gefühle und Erfahrung bezüglich Freundschaft wahr und können sie benennen</li><li>• können erlebte Enttäuschungen in der Freundschaft besser verarbeiten</li><li>• nutzen das Wissen um die Grundmerkmale und regulativen Ideen von guter/wahrer Freundschaft, um selbst ein guter Freund zu sein</li><li>• erweitern die Fähigkeit, auch im Bewusstsein von möglichen Freundschaftsproblemen, erfüllende Freundschaften stiften und aufrechterhalten zu können</li><li>• berichten über eigene Erfahrungen mit fremd sein</li><li>• identifizieren eigene Gewohnheiten und verknüpfen sie mit kulturellen und religiösen Traditionen</li><li>• erkennen die Bedeutung von kultureller Zugehörigkeit für ihre persönliche Lebensweise</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• erfassen und gewichten die Grundmerkmale einer gelungenen, guten Freundschaft</li><li>• unterscheiden zwischen wahren und falschen Freunden</li><li>• wenden Methoden der Texterschließung literarischer und philosophischer Texte, des Umgangs mit Bildern und Filmen, der Argumentation und Diskussion sachangemessen an und führen einfache Gedankenexperimente durch</li><li>• definieren den Begriff Kultur</li><li>• vergleichen verschiedene Traditionen im familiären, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext</li><li>• erkennen das Konfliktpotential, dass in kultureller Diversität enthalten sein kann</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• achten andere in ihrer Individualität und Persönlichkeit</li><li>• erlernen im Bewusstsein der Fragilität der Freundschaft einen sorgsamem Umgang mit dem Freund/der Freundin</li><li>• entwickeln gewaltfreie Konfliktlösungen für Konflikte im Freundeskreis und wenden diese in fiktiven Situationen an</li><li>• gehen respektvoll mit den Gefühlen, Einstellungen und Denkweisen von Menschen verschiedener kultureller Prägung um</li><li>• entwickeln ein Bewusstsein für Konfliktpotenziale im interkulturellen Zusammenleben und wirken ihnen entgegen</li><li>• wenden Perspektivwechsel und Empathie im Umgang miteinander an</li><li>• übernehmen Verantwortung für die Ergebnisse bei Partner- und Gruppenarbeiten</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Begegnung mit Vertrautem und „Fremdem“</li></ul>	
<b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Traditionen in Alltagsleben und verschiedenen Kulturen</li><li>• Freundschaft</li></ul>	
<b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist mir fremd?</li><li>• Was bedeutet Freundschaft?</li><li>• Inwiefern unterscheiden sich Freundschaft und Liebe?</li><li>• Welche Traditionen bestimmen Kultur</li></ul>	



## Lernfeld « Lebensformen, Welt und Gesellschaft »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• finden und erklären den Zusammenhang zwischen der persönlichen Lebenswelt und Menschenrechten</li><li>• stellen fest welche gesellschaftliche Regeln für sie persönlich wichtig sind und begründen</li><li>• werden sich ihrem Verhältnis zu Religion bewusst</li><li>• definieren ihre persönlichen Werte</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• klären Begriffe „Normen“ und „Werte“</li><li>• erarbeiten grundsätzliche Rituale und Regeln des Judentums</li><li>• kennen grundsätzliche Rituale und Regeln des Judentums</li><li>• erklären grundsätzliche Menschenrechte</li><li>• entdecken Bräuche fremder Kulturen kennen</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• diskutieren über Sinn und Notwendigkeit von Regeln in Gesellschaft und Religion</li><li>• Stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Kulturen und Religionen gegenüber und führen eine Diskussion durch</li><li>• stellen eigene Ansichten bestimmter gesellschaftlicher Regeln dar</li><li>• präsentieren zentrale Aspekte des Judentums und leiten eine anschließende Diskussion</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werte, Normen, Regeln in unterschiedlichen Lebenswelten</li></ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenrechte</li><li>• „Regeln“ in Kulturen und Religionen</li><li>• Begegnungen mit versch. Religionen: Judentums</li></ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wozu brauchen wir Menschenrechte?</li><li>• Gibt es universale Rechte von Natur aus?</li><li>• Wie unterscheiden sich „sollen“ und „müssen“?</li><li>• Verschiedene Kulturen und Religionen- Gibt es eine Moral für alle?</li><li>• Woher kommen Werte und Regeln?</li><li>• Religion als Quelle der Moral?</li><li>• Wie bestimmen Regeln den Alltag der Gläubigen?</li><li>• Gibt es einen Kampf der Kulturen?</li><li>• Was glauben Juden? Wie leben Juden und welche Feste feiern sie?</li></ul>	



## Lernfeld « Mensch, Natur und Technik »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• gleichen die Vereinbarkeit der Bewahrung der Umwelt mit persönlichem Verhalten ab</li><li>• stellen den eigenen Umgang mit natürlichen Ressourcen fest</li><li>• erkennen eigenen Umgang mit Tieren</li><li>• entwickeln Tierrechte aufgrund eigener Erfahrung und unter Einbeziehung des erworbenen Wissens</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und definieren die Begriffe „Tierschutz“ und „Tierrechte“, und „Natürliche Ressourcen“</li><li>• ermitteln Argumente auf, die für und gegen die Notwendigkeit von „Tierrechte“ sprechen</li><li>• kennen zentrale Tierrechte</li><li>• identifizieren die Konsequenzen der Verringerung der natürlichen Ressourcen</li><li>• erkennen die Notwendigkeit der „Bewahrung der natürlichen Ressourcen“</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren bestimmte Artikel der Tierrechte und stellen deren Notwendigkeit zur Diskussion</li><li>• erarbeiten gemeinsam Lösungen, um natürliche Ressourcen zu bewahren.</li><li>• entwickeln gemeinsam Tierrechte und lassen sie kritisch auf die praktische Anwendbarkeit im Alltag überprüfen</li><li>• stellen Probleme und Lösungen der Ressourcenverknappung in einer Debatte gegenüber</li><li>• diskutieren die unterschiedlichen Positionen zum Verhältnis Mensch-Natur</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Natur und Umwelt</li></ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tierschutz und Tierrechte</li><li>• Bewahrung der natürlichen Ressourcen und Umwelt</li></ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was unterscheidet den Menschen vom Tier?</li><li>• Haben Tiere Rechte?</li><li>• Flora und Fauna- für den Menschen geschaffen?</li><li>• Tierschutz und Umweltschutz – im Alltag?</li><li>• Wie lassen sich natürliche Ressourcen bewahren?</li><li>• Beherrscht der Mensch die Natur oder die Natur den Menschen?</li></ul>	



## Lernfeld « Kultur und Kommunikation »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren kritisch ihren eigenen Medienkonsum (4)</li><li>• erkennen die Bedeutung neuer Medien bezüglich der Selbstwahrnehmung (1)</li><li>• schreiben einen Mythos auf ihre persönliche Lebenswelt um (2)</li><li>• erkennen die Bedeutung mythologischer Aussagen für die Beantwortung eigener existenzieller Fragen</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen die historische Entwicklung der Medien bis heute nach (2)</li><li>• bewerten die gesellschaftliche Bedeutung neuer medialer Ausdrucksmöglichkeiten (6)</li><li>• geben Beispiele dafür, dass Mythen den Versuch darstellen, Antworten auf bis heute nicht ruhende existenzielle Fragen der Menschen zu geben (3)</li><li>• stellen erste logisch-naturwissenschaftliche Erklärungsansätze zur Entstehung der Welt den mythologischen Antworten gegenüber (4)</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die Auswirkungen moderner Medien auf zwischenmenschliche Beziehungen (6)</li><li>• planen Handlungsmuster für einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien (3)</li><li>• werten die Möglichkeiten und Grenzen der Vernunft als Erklärungsparadigma in einer multikulturellen Gesellschaft ((6)</li><li>• diskutieren sachlich, dass Mythen kollektive und kulturelle Vorurteile vermitteln können (3)</li></ul>

### Themenfeld

- Traditionelle und neue Ausdrucksformen

### Empfohlene Themen

- Soziale Netzwerke und neue Medien: Ausdrucksformen in Medien
- Mythen und Vernunft:

### Mögliche Fragestellungen

- Neue Medien- Chance oder Risiko?
- Wie beeinflusst das Internet unser Selbstbild und Weltbild?
- Welchen Einfluss haben soziale Netzwerke auf unsere Lebenswelt?
- Was ist ein Mythos?



## Lernfeld « Große Fragen »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• überprüfen kritisch den Stellenwert von Religiosität und Spiritualität in Bezug auf ihre persönliche Lebensführung</li><li>•vergleichen den eigenen Moralkodex mit religiösen Moralvorstellungen</li><li>•formulieren und diskutieren eigene Fragen zum Thema Religion und Religiosität</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>•ermitteln Daten zu Geschichte und Verbreitung der Religionen in der Welt</li><li>•ordnen religiöse Rituale, Symbole, Regeln und Institutionen den betreffenden Glaubensgemeinschaften zu</li><li>•kennen religiöse Antworten auf existenzielle Fragen</li><li>•grenzen Spiritualität von Religiosität ab</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>•erkennen den Wert der Meinung anders- bzw. nichtgläubiger Menschen an</li><li>•veranschaulichen verschiedene Möglichkeiten, Glauben und Nichtglaube zu leben</li><li>•diskutieren respektvoll und vergleichen unterschiedliche Zusammenhänge von sowohl Religiosität als auch Nichtreligiosität und individueller Lebenseinstellung</li><li>•üben sich im Perspektivwechsel</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist Religion?</li></ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Religionen, Religiosität, Spiritualität</li><li>• Wozu kann Religion dienen?</li></ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Religionen gibt es?</li><li>• Was heißt es religiös zu sein?</li><li>• Was bedeutet Spiritualität für unterschiedliche Menschen?</li><li>• Wozu kann Religion gut sein?</li><li>• Warum glauben Menschen an Gott/Götter?</li><li>• Welche Antworten bietet Religionen auf</li></ul>	